

Vierte in Pressburg: Viki verpasst Podest knapp

Das Semifinale hatte sie als Zweite beendet, so startete Viktoria Wolffhardt gestern beim Wildwasserslalom-Weltcup in Pressburg als vorletzte Läuferin ins Canadier-Finale. Trotz eines Fehlers lag die Tullnerin bis zur zweiten Zwischenzeit dort noch in Führung. Ein weiterer Fehler bei einem Aufwärtstor im unteren Teil kostete ihr jedoch eine Medaille. Letztlich landete Wolffhardt mit einem Rückstand von 4,79 Sekunden auf die Siegerin Claire Jacquet (Fra) auf Rang vier, auf Bronze fehlten 3,14 Sekunden. „Der vierte Platz ist immer ein bisschen undankbar“, so Viki, „aber ich komme langsam wieder in meinen Rhythmus.“



Fotos: Inge Funke



Neuer Bus für Special-Needs! Im Rahmen des Inklusions-Fußballturniers am Hollenburger Sportplatz konnten zahlreiche Sponsoren einen neuen 9-Sitzer-Bus an das Special-Needs-Team Krems-Wachau übergeben werden. „Ein toller Moment“, freute sich Initiator Hans Peter Pressler (re.).

Debüt nach Matura

- Luca Pröghlieferte bei Rallye-Sprint in Perg erste Talentprobe ab
- Auch Schulkollegen der HTL Mödling feierten Mechaniker-Premiere

Morgen geht's auf Summersplash um die bestandene Matura zu zelebrieren, am Samstag feierte Luca Pröghlieferte aus Mödling noch sein Renn-Debüt bei der Mühlstein-

Rallye in Perg (OÖ). Mit Platz 32 von 66 Startern zeigte sich der 19-Jährige durchaus zufrieden. Zumal sein Team, bis auf Co-Pilot Patrick Forstner, aus reinen Neulingen besteht. Allesamt

besuchten die HTL Mödling im Fachbereich Fahrzeugtechnik. „Jetzt kann man die Theorie auch in der Praxis umsetzen“, grinsen die vier Mechaniker Mario, Peter, Dominik und André.

Neidig, dass Luca jetzt die Aufmerksamkeit bekommt, sind sie aber nicht. Zumal sich der den „Rallye-Ruhm“ verdient hat, 2018 bei einer Rookie-Challenge den Ford Fiesta im Wert von 40.000 Euro gewonnen hat – inklusive Grundpaket und den Antritt bei drei ausgewählten Rallyes. Am 19. und 20. Juli in Weiz darf sich Pröghlieferte dann sogar bei der Staatsmeisterschaft beweisen. Daniel Lemberger

Mit dem Debüt bei der Mühlstein-Rallye war das Team um Mario Hasenegger, Peter Weisenböck, Dominik Stawowy, Luca Pröghlieferte, Patrick Forstner und André Hirzenberger (v. l.) zufrieden.



Foto: Harald Dvorak

Nummer eins

Traiskirchens Baseballer haben sich mit zwei Siegen über Wr. Neustadts Ducks zur Nummer eins in Niederösterreich gekürt. Damit ist auch die Chance aufs Playoff weiterhin am Leben.

Juwel gefordert

Thomas Pribils „Juwel Venus“ geht im heutigen Sattel-Derby (ab 16.45 Uhr) beim Traben in Baden als einer der Favoriten in den Höhepunkt des Pferdesport-Events.

Unsere Voraussagen: 1. R.: (Dreierwette-Jackpot-Rennen 1.268,- Euro) Ella F, Catch me if you can, Chuppa Chups; 2. R.: Calvados SR, Ing Baier, Viva Venus; 3. R.: Iron Beuckenswijk, Final Destination, O Mia Bella; 4. R.: (Super-76-Auszahlungsgarantie 6.000,- Euro) Joyride Venus, Talk By Good Venus, Grievous Valley; 5. R.: (Vierwette-Auszahlungsgarantie 1.500,- Euro) Super Hall, Dexter, Mister Magic, Juliano Mo; 6. R.: Saskatchewan, Seyffenstein, New Generation; 7. R.: Chuckaluck, Aquila Venus, Odessas Boy; 8. R.: (Dreierwette-Auszahlungsgarantie 2.000,- Euro) Jagaro Mo, Cashback Pellini, Raphael Venus; 9. R.: Luna Sunrise, Pure Dream Venus, Delaria Venus; 10. R.: (Einfachwette-Auszahlungsgarantie 1.000,- Euro) Bonet Venus, Grace Attack Venus, Evolution; 11. R.: Lady Lucie, Elisa Gali, Allegra, Callina Mystere; 12. R.: (Dreierwette-Auszahlungsgarantie 1.500,- Euro) Bleu Roi, Opal Venus, JS Tolstoy; –Beginn: 16.45 Uhr.

Fünf Trainer sagten Wr. Neustadt ab Kaderplanung läuft

Auch Protest gehört zu den Neustädter Rätzeln

Nach zwei verlorenen Instanzen bleibt SC Wr. Neustadt noch der Gang vor das Ständig Neutrale Schiedsgericht, um den Abstieg aus der Zweiten Liga doch noch zu verhindern – die Frist endet heute. Sportlich ist Jürgen Burgemeister gefordert, eine Mannschaft für beide Eventualitäten zu finden. Auch ein Trainer fehlt noch.

„Es ist noch Zeit!“ Mehr ist aus Präsidentin Katja Putzenlechner nicht herauszulocken. Bis heute 24 Uhr. Dann läuft die Einspruchsfrist ab, und damit die Möglichkeit, vor das Ständig Neutrale Schiedsgericht zu gehen. Keine leichte Situation. Vor allem für den sportlichen Leiter Jürgen Burgemeister, dem das Leben durch das Rauszögern der Entscheidung nicht leichter gemacht wird. „Viel Arbeit“, stöhnt der ehemalige Amateur-Trainer, dem

aus dem letztjährigen Kader gerade einmal „zwei oder vielleicht drei“ Spieler übrig bleiben. Der Rest muss neu kommen. „Wir richten den Kader nach der Ostliga aus.“ Also doch kein Protest...

„Sollten wir aber doch in der Zweiten Liga spielen, holen wir noch fünf gute Kicker mit Erfahrung für diese Spielklasse.“ Also doch ein Protest...

Auch ein Trainer ist noch ausständig. Fünf Kandidaten sprangen Burgemeister bisher von der Angel. Neben

Roman Wallner und Heinz Griesmayer auch Wunschkandidat Thomas Husar. „Er hat leider vor wenigen Wochen in Scheiblingkirchen zugesagt. Vielleicht ist er aber in Zukunft noch eine Option für uns.“ Husars Wahl für Landesliga statt Zweiter Liga, für Landesstatt Ostliga. Sagt wohl viel über den derzeitigen Zustand des Wr. Neustädter Klubs aus. Harald Dvorak

Neustadts Sportchef Jürgen Burgemeister ist noch immer auf Trainersuche.



Foto: SC Neustadt

10:0 im Testspiel Austria tobte sich aus

Nur kurz musste die Austria auf die ersten Tore der Vorbereitung warten: Thomas Ebner traf schon nach zwei Minuten zum 1:0 bei Gebietsligist Sieghartskirchen, Kapitän Alexander Grünwald gelang binnen 40 Sekunden ein Doppelpack. Am Ende stand es – auch dank eines Fallrückziehers von Verteidiger Jarjue – vor 600 Fans 10:0. Das Neo-Coach Ilzer allerdings verpasste, da er im Rahmen seiner UEFA-Pro-Lizenz beim Spiel der U21 in Italien weite.

TEST: SIEGHARTSKIRCHEN – AUSTRIA 0:10 (0:4). Tore: Grünwald (13., 14.), Yateke (63., 91.), Ebner (2.), Sax (16.), Pichler (55.) Jarjue (85.), Prokop (88.), Fitz (90.). – AUSTRIA, 1. Halbzeit: Lucic; Klein, Madl, Borkovic, Cavlan; Ebner, Jeggo, Grünwald, Serbest; Sax, Edomwonyi. – 2. Halbzeit: Kos; Zwierschitz, Demaku, Jarjue, Martschinko; Prokop, Hahn, Fitz, Sarkaria; Yateke, Pichler.

Puma am Absprung

Angerns Marek Gubancok krönte sich zum besten Torschützen in ganz Niederösterreich, Lengenfelds Michi Steinschaden ist Nummer eins im Tor



Foto: Harald Dvorak

Er hat unheimlich viel Potenzial, wird nicht ewig bei uns spielen“, sieht Lengenfelds Meistertrainer Christian Körbel einen baldigen Absprung seines erst 18-jährigen Pumas im Tor. Michael Steinschaden kassierte in der 2. Klasse Wachau in der gesamten Saison gerade einmal elf Gegentreffer, stellte damit den Bestwert im gesamten Bundesland auf, bekam daher als Lohn von den Österreichischen Lotterien einen Puma-Pokal sowie Handschuhe. „Natürlich macht mich das stolz. Wir haben eine ganz tolle Gemeinschaft im Verein, in der jeder seinen Teil zum Erfolg beigetragen hat.“ Sein Vertrag in Lengenfeld läuft

noch ein Jahr, danach stehen dem Tormann wohl alle Türen offen. „Klarerweise ist es ein Ziel von mir, in höheren Ligen zu spielen.“

Dort hat Torjäger Marek Gubancok schon jede Menge Erfahrung gesammelt. Der 36-Jährige macht aber schon seit Jahren das niederösterreichische Unterhaus unsicher, trifft wie am Fließband. Für Angern war er in der vergangenen Saison 51 Mal erfolgreich. „Das ist auch mein persönlicher Rekord“, so Gubancok, der in der kommenden Saison für Engelhartstetten in der 2. Klasse Marchfeld auf Torjagd gehen wird. Und sich über Puma-Fußballschuhe freute. Harald Dvorak



Foto: Harald Dvorak

Michael Steinschaden mit Trainer Christian Körbel (oben) freuten sich ebenso wie Marek Gubancok (li.) mit Sektionsleiter Alex Knesewicz.